

An die
Vorsitzenden der Bezirksseniorenvorstände
Mitglieder des Bundesseniorenvorstandes
Kollegin Ulrike Laux, Mitglied des Bundesvorstandes
Zur Kenntnis:
allen Regionen und Bezirksverbänden
facts-Die Infoline GmbH (info@facts-infoline.de)

SENIORENINFO - Brief 2 / 2018

Inhalt:

1. Neue Broschüre „Rente-Wohnen-Gesundheit“
2. 12. Deutscher Seniorentag 2018
3. Wanderausstellung aus Mainfranken
4. 4. Regionales Seniorentreffen in Maierhöfen
- ein Vorgeschmack auf das 20. Bundessenioren-
treffen 2019
5. 19. Seniorentreffen des BZV Oberfranken der IG
BAU



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

was sich in den vergangenen Wochen in unserer Seniorenarbeit ereignet hat, was es Neues gibt und woran wir uns beteiligt haben, möchten wir Euch heute berichten.

1. Neue Broschüre „Rente-Wohnen-Gesundheit“

Nach der 7. Bundesseniorenkonferenz im März 2017 haben drei Arbeitsgruppen des Bundesseniorenvorstandes die beschlossenen Schwerpunkte für die IG BAU Seniorenarbeit inhaltlich weiterbearbeitet und mit unseren Forderungen untermauert.

Dabei wurde der Koalitionsvertrag der Bundesregierung unter die Lupe genommen und aus Sicht der Älteren zusammengetragen, was die Politik bei den Schwerpunkten - Rente, Gesundheit und Pflege sowie altersgerechtes Bauen und Wohnen - dringend verändern muss.

In der neuen Broschüre **“Seniorinnen und Senioren der IG BAU zeigen auf: Was wir wollen! Wofür wir eintreten! Was wir erwarten“** werden Probleme aufgezeigt, die nicht nur den Seniorinnen und Senioren unter den Nägeln brennen. Sie enthält unsere seniorenpolitischen Forderungen an die Regierungsparteien in der nächsten Zeit, denn wir wollen die Zukunft mitgestalten.

Bitte nutzt diese Broschüre für Eure Arbeit in den Bezirksverbänden und bei Gesprächen mit Politikerinnen und Politikern.

Wir legen diesem Senioreninfo-Brief 15 Exemplare der Broschüre bei.

Sie kann bei unserer *Kollegin Nuray Jörg* bestellt werden.

2. 12. Deutscher Seniorentag 2018 in Dortmund



Unter dem Motto „Brücken bauen“ trafen sich Ende Mai der IG BAU-Bundes-seniorenvorstand und viele Seniorinnen und Senioren - auch aus unserer Gewerkschaft - auf dem 12. Deutschen Seniorentag in Dortmund. Eröffnet wurde die dreitägige Veranstaltung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) in den Westfalenhallen durch den Vorsitzenden Franz Müntefering. Die Festrede hielt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Annähernd 200 Aussteller präsentierten auf der Messe ihre Artikel zur Gesundheitsvorsorge, zur Mobilität und zum Seniorensport oder gaben viele Anregungen für ein gutes und erfülltes Leben.



Die IG BAU ist *Mitglied der BAGSO* und war mit am Gemeinschaftsstand der anderen DGB Gewerkschaften, die auch Mitglieder der BAGSO sind, vertreten. Dies sind: die IG Metall, die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, die Gewerkschaft der Polizei und die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft.

Zum DGB Kongress vom 13. - 17.05.2018 in Berlin haben die Delegierten dem Antrag, zur Beauftragung des DGB die Mitgliedschaft in der BAGSO zu beantragen, zugestimmt. Damit wird sich die Wahrnehmung der Gewerkschaften in der BAGSO weiter erhöhen.

Die vom IG BAU-Bundesseniorenvorstand gemeinsam mit der Seniorenvertretung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) organisierte Podiumsdiskussion zum Thema „Armut und Reichtum – Auswirkungen auf das Alter“ war sehr gut besucht.

Gerhard Naegele, Professor am Institut für Soziale Gerontologie der Technischen Universität Dortmund, zeigte zu Beginn Fakten und Perspektiven zu Armut und Alter auf. Auf dem Podium diskutierten Ulrike Laux, Mitglied des IG BAU-Bundesvorstandes und zuständig für die Seniorenarbeit, Gesa Bruno-Latocha, Referentin beim GEW-Hauptvorstand, und Gerhard Naegele. Sie standen Rede und Antwort zu zahlreichen Anfragen und Anmerkungen.

Mit den Anwesenden wurden die Forderungen für die Zukunft der heutigen und zukünftigen Rentnerinnen und Rentner sehr rege diskutiert. Besonders die Themen Wohnen und Gesundheit, die von Mitgliedern des Bundesseniorenvorstandes vorgebracht wurden, fand viel Resonanz. Die hierbei erwähnte neue 22-seitige Broschüre der IG BAU-Senioren zum Thema „Rente-Wohnen-Gesundheit - Was wir wollen! Wofür wir eintreten! Was wir erwarten!“ war nicht nur von den Teilnehmern sehr nachgefragt sondern auch von den anderen Gewerkschaften.

3. Ausstellung "Bauarbeiter erneuern unsere Städte und prägen die Geschichte" nun auch im Hause der Baugewerkschaft in Frankfurt am Main

Nach Würzburg, dem Gewerkschaftstag in Berlin, dem Tagungs- und Bildungszentrum Steinbach, die Berufsschulen in der Region und der AWO in Mainfranken wird die Ausstellung

**ab Freitag, dem 6. Juli 2018
im Hause des IG BAU Bundesvorstandes
in Frankfurt am Main, Olof-Palme-Straße 19
im Eingangsbereich**

für einen längeren Zeitraum zu sehen sein.

"Bauarbeiter erneuern unsere Städte und prägen die Geschichte" so heißt die Ausstellung zum Bauhandwerk und seiner Organisation, die sich inzwischen zu einer Wanderausstellung entwickelt hat.

Hans Fischer und seine Kolleginnen und Kollegen aus dem Bezirksverband Mainfranken freuen sich sehr, wenn bundesweit IG BAU Seniorinnen und Senioren aus anderen Bezirksverbänden diese Gelegenheit nutzen, um die Ausstellung zu besuchen.

Gleichzeitig ist sie eine Anregung, sich diesem Thema in der eigenen Region mal anzunehmen. Gerade die umliegenden Bezirksverbände sollten die Gelegenheit zum Anschauen und Diskutieren nutzen.

Weitere Informationen zum Besuch im IG BAU Bundesvorstand gibt es bei Kollegin Nuray Jörg.



BAUARBEITER
erneuern unsere Städte und
prägen die Geschichte



Hans Fischer
IG Bau Kreisverband Würzburg

Es waren Bauleute, die der Stadt Würzburg nach ihrer Zerstörung wieder ein Gesicht gaben und heute noch geben. Die IG Bauen-Agrar-Umwelt, in früheren Jahren IG Bau-Steine-Erden und ihre Mitglieder zeichnen sich insbesondere für den Erhalt sowie der Neugestaltung der Baukunst von damals und heute aus. Diese Geschichte prägt bis heute nicht nur die Menschen, die in den Gebäuden und auf den Straßen wandeln, sondern auch ihre Macher selbst, die Bauhandwerker und ihre Organisation, die sich für eine solidarische und heile Arbeitswelt einsetzen. Das Ziel ist, die Leistungen und Beiträge des Bauhandwerks ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen. Die Menschen hinter den Steinen, dem Asphalt und dem Stahl werden sichtbar.

4. Regionales Seniorentreffen in Maierhöfen – ein Vorgeschmack auf das 20. Bundes-seniorentreffen 2019

Der Ferienclub „Maierhöfen“ mit dem Hotel „Das Allgäu“ war vom 13. bis 15.04.2018 das Reiseziel für 68 Seniorinnen und Senioren aus den Regionen Baden-Württemberg und Bayern.

Zum 4. Mal hatte Robert Schneider, der stellvertretende Vorsitzende des Bundesseniorenvorstandes, in seiner Funktion als Verantwortlicher für die Region Baden-Württemberg eingeladen. Sehr gern waren neben anderen auch wieder Gäste aus Bayern - das war der Seniorenvorsitzende des Bezirksverbandes Niederbayern, Alois Fischer - mit weiteren 47 Seniorinnen und Senioren seiner Einladung gefolgt.

Ein interessantes Programm lockte alle nach einem gemütlichen Abend am nächsten Tag nach Isny und in das Glasmacherdorf Schmidfelden.

Eine Gesprächsrunde zu aktuellen gewerkschaftlichen und politischen Themen bildete den Abschluss dieser erlebnisreichen Zusammenkunft.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten in diesen Tagen auch die Gelegenheit, die neue Geschäftsführerin des Ferienclubs, Kollegin Manuela Schädler, kennenzulernen.

Mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen zum 20. Bundesseniorentreffen im Juni 2019 in Maierhöfen verabschiedeten sich alle herzlich voneinander.

Termine der Bundesseniorentreffen 2019

01. bis 07.02.2019

Bundesseniorentreffen im Parkhotel CUP VITALE in Bad Kissingen.

Es sind noch wenige Plätze frei. Nachfrage und Anmeldung bei:

Marina Mögel, per Telefon: **0351 2656-338** oder E-Mail: **cup.dresden@t-online.de**

15. bis 22.06.2019

Bundesseniorentreffen im Ferienclub Maierhöfen.

Die Anzeige hierfür steht im Herbst im Grundstein/Säemann, erst danach ist eine Anmeldung bei GEW Ferien GmbH möglich.

5. 19. Seniorentreffen des BZV Oberfranken der IG BAU

Strahlender Sonnenschein begleitete zahlreiche Busse und PKW, besetzt mit Seniorinnen und Senioren aus Ober- und Mittelfranken und weiteren Gästen am 27. Juni 2018 auf ihrem Weg zur Frankenwaldhalle in Grafengehaig zum 19. Seniorentreffen.

Wie bereits in den Vorjahren hatte der Seniorenvorstand des Bezirksverbandes Oberfranken mit Roland Stadler an der Spitze - unterstützt von Kolleginnen und Kollegen des Bezirksverbandes - zu diesem Treffen eingeladen und alles bestens vorbereitet.

So konnten mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gemeinsam mit zahlreichen Gästen, Interessantes aus Gewerkschaft und Politik erfahren und danach auch diskutieren.

In ihren Ansprachen dankten der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Kollege Gerald Nicklas, und die Bundesseniorenvorsitzende, Kollegin Elke Garbe, vor allem dem schwer erkrankten Kollegen Günther Schmidt, der in vielen Jahren als Vorsitzender des Bezirksseniorenvorstandes und als engagierter Gewerkschafter die vorangegangenen Treffen organisiert hat. Er war es, der die gute Tradition der Seniorentreffen in Grafengehaig, die vor ihm vierzehnmal von Kollegen Max Nicklas organisiert worden sind, erfolgreich weiter geführt hat.

Alle Redner dankten Günther Schmidt für seinen hervorragenden Einsatz für unsere Gewerkschaft und wünschten ihm baldige gute Besserung, was auch von den Anwesenden mit starkem Beifall unterstützt wurde. Als Gäste sprachen der 2. Bürgermeister der Marktgemeinde Grafen-gehaig, Herr Volker Kirschenlohr, und der Kollege Fritz Schösser, ehemaliger Landesvorsitzen-der des DGB in Bayern.

In seiner Rede prangerte Fritz Schösser beim Thema Flüchtlingspolitik die fehlende Nächsten-liebe an und forderte alle Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter auf, gewerkschaftliche Werte wieder in den Mittelpunkt ihres Handelns zu stellen.

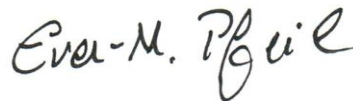
In gemütlicher Runde bei musikalischen Klängen fand das Treffen ein schönes Ende mit dem Wunsch zum Abschied, sich im nächsten Jahr wieder zu treffen.

**Wir wünschen Euch eine schöne Sommerzeit und
uns gemeinsam weiterhin eine gute Zusammenarbeit.**

Mit herzlichen Grüßen



Elke Garbe
Vorsitzende des
Bundesseniorenvorstandes



Eva-Maria Pfeil
Ehrenamtliche Beauftragte des
Bundesvorstandes für Seniorenarbeit

Kontaktdaten:

Nuray Jörg, Seniorenbüro beim IG BAU Bundesvorstand
Olof-Palme-Str. 19, 60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 95737-182, E-Mail: nuray.joerg@igbau.de